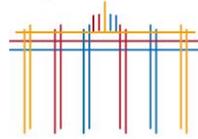


125 Jahre



Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Sicherheit für die Profis

4. Tag der Verkehrssicherheit der Fuhrgewerbe-Innung in Linthe

(Berlin, 09.06.2013)

Rund 350 aktive LKW-Fahrer nutzten am 09. Juni das Innungsangebot und kamen zum 4. Tag der Verkehrssicherheit auf das Gelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums bei Linthe. Der Aktionstag wurde von der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg unter Schirmherrschaft des Ministers für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, in Kooperation mit dem Nutzfahrzeug-Zentrum der Berliner Mercedes-Benz-Niederlassung der DAIMLER AG sowie zahlreichen weiteren Aktionspartnern organisiert.

Das klare Ziel lautete in diesem Jahr, aktiven Berufskraftfahrern den richtigen Umgang mit modernen LKW in schwierigen Situationen zu vermitteln. Zu diesem Zweck wurden – im Unterschied zur Veranstaltung vor zwei Jahren – längere Trainingsintervalle festgelegt, die es den Teilnehmern erlaubten, bis zu vier Stunden selbst aktiv zu sein und verschiedene Fahrsituationen mit schweren Lastkraftwagen zu durchlaufen. Hinzu kam, dass die Teilnehmer die gerade in den Markt eingeführten Modelle der einzelnen Kooperations- und Aktionspartner inklusive der verbauten Assistenzsysteme „erfahren“ konnten.

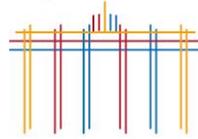
Ulrich Schulz, Vorsitzender der Fuhrgewerbe-Innung, betonte: „Die Assistenzsysteme der modernen Nutzfahrzeuge sind wichtig für die Verkehrssicherheit, entfalten ihre Wirkung aber nur dann vollständig, wenn der Fahrer ihre Wirkung kennt und sie richtig beherrscht“. Der Tag der Verkehrssicherheit, so Schulz weiter, sei hierfür ein wichtiger Baustein. Schließlich bestand neben den Trainings auf den Modulen auch die Möglichkeit, mit Kompletzzügen den Rundkurs um das gesamte Gelände zu befahren.

Der Kooperationspartner Nutzfahrzeug-Zentrum der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin setzte auf Trainings mit einem Querschnitt seiner Modellpalette: Von der C-Klasse über Atego, den neuen Bau-LKW Arocs bis hin zum Actros konnten die Teilnehmer bei Daimler vielfältige Eindrücke gewinnen. Das hatte u. a. auch den Grund, dass Nutzfahrzeug-Zentrum-Chef René Rudelt gezielt eingeladen hatte: Unternehmer, Geschäftsführer und Fuhrparkleiter sollten Sicherheit und Technik testen können. Das Vertriebsteam gab direkt auf den Modulen Tipps und Hinweise zum Umgang mit den Fahrzeugen.

Beim Aktionspartner Volvo Truck Center Ost stand die neue Fernverkehrsreihe FH im Mittelpunkt, die nunmehr zunehmend Einzug in die Fuhrparks hält. Geschäftsführer Falk Fiala und Verkaufsleiter Uwe Hellmich sahen deshalb im Tag der Verkehrssicherheit nach der IAA Nutzfahrzeuge und der Präsentation der neuen Reihe in Berlin Ende 2012 eine weitere Säule, die neue Fahrzeuggeneration zu präsentieren. Die Teilnehmer bei Volvo Trucks konnten somit nach den ersten optischen Eindrücken erste Fahrerfahrungen sammeln.

Für Verkaufsleiter Alexander Stein von der Iveco Nord-Ost Nutzfahrzeuge GmbH bestand das Ziel darin, den Fahrern den neuen Stralis Hi-Way nahezubringen.

125 Jahre



Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

MAN-Verkaufsleiter Enrico Kleinfeld bot den Teilnehmern auf den MAN-Modulen Gelegenheit, den TGX und seine Möglichkeiten zu testen. Darüber hinaus gab es auch Informationen zur Angebotspalette von VW-Nutzfahrzeuge.

DAF schließlich war mit dem neuen XF auf dem Rundkurs präsent und bot so auch „Spontanentschlossenen“ die Gelegenheit, das Flaggschiff der Niederländer näher kennenzulernen.

Dass bei allen genannten Kooperations- und Aktionspartnern auch die Euro 6-Technologie dabei war, galt als selbstverständlich.

Auch die Trailerhersteller zeigten Präsenz: Fliegl und Krone waren mit Aufliegern direkt vor Ort, Marktführer Schmitz Cargobull bot wie die beiden Wettbewerber darüber hinaus allerlei Informationen zur Technik und den Dienstleistungen rund um Auflieger und Anhänger.

Wer noch weitere Informationen suchte, wurde bei den Kooperations- und Aktionspartnern sowie bei BAG, Polizei und Berufsgenossenschaft auf dem „Ausstellungsgelände“ fündig. Die „Attraktionen“ hierbei waren der LKW-Überschlagsimulator und der Gurtschlitten. Der simulierte Aufprall mit vergleichsweise geringer Geschwindigkeit hat alle, die den Gutschlitten probierten, überzeugt: den Sicherheitsgurt auch weiterhin anzulegen, gebietet nicht nur die StVO, sondern auch die Vernunft. Und der eine oder andere Fernfahrer lies nach der Erfahrung im Überschlagsimulator wissen, sich für das eine oder andere Utensil künftig einen anderen Aufbewahrungsort im Fahrerhaus zu suchen.

Die Beamten des Bundesamtes für Güterverkehr und der Polizei boten Einblicke in ihre Kontrolltätigkeit und die Möglichkeit, die eine oder andere Fachfrage zu klären, ohne dass gleich das Ordnungswidrigkeitsrecht bemüht werden musste.

Sonniges Wetter und die Versorgung durch den Gastro-Service Dawid mit Deftigem vom Grill sorgten dafür, dass es neben Interessantem auch jede Menge guter Laune und Spaß gab.

Innungsvorsitzender Ulrich Schulz zog ein zufriedenes Resumée: „Nach wie vor ist es wichtig, dass das Gewerbe in Sachen Verkehrssicherheit Flagge zeigt und gemeinsam mit der Nutzfahrzeugindustrie immer wieder demonstriert, dass es die Thematik ernst nimmt. Mit dem vierten Tag der Verkehrssicherheit ist uns das einmal mehr gelungen.“ Zufrieden zeigten sich auch Kooperations- und Aktionspartner sowie – nicht zuletzt – die Teilnehmer, als am Abend die letzten LKW in Richtung Ausfahrt rollten.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider
Telefon: 030 – 251 06 91
Fax: 030 – 251 06 93
e-Mail: info@fuhrgewerbe-innung.de
Internet: www.fuhrgewerbe-innung.de